

18.07.2024

Niederschrift 002/2024

Ausschuss für Mobilität, Bauen und Geoinformation

am 14.05.2024 | Kreishaus Unna | Friedrich-Ebert-Straße 17 | 59425 Unna | C.002-C.003

Beginn 16:00 Uhr

Ende 18:16 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Jens Schmülling (SPD)

Kreistagsmitglieder SPD

Frau Martina Eickhoff

Herr Jürgen Kerl

Herr Jens Krammenschneider-Hunscha

Herr Norbert Enters

Vertretung für Herrn Simon Lehmann-

Hangebrock

Vertretung für Frau Annette Thomae

Frau Bettina Schwab-Losbrodt

Kreistagsmitglieder CDU

Herr Wilfried Feldmann

anwesend bis 17.50 Uhr

Herr Wilhelm Jasperneite

anwesend bis 17.38 Uhr

Herr Gerhard Meyer

Vertretung für Herrn Michael Zolda

Herr Olaf Lauschner

Sachkundige Bürger/innen CDU

Herr Thomas Buller-Hermann

Kreistagsmitglieder Bündnis 90 / Die Grünen im Kreistag

Herr Thomas Möller

Frau Anke Schneider

Sachkundige Bürger/innen Bündnis 90 / Die Grünen im Kreistag

Herr Christoffer Diedrich

Kreistagsmitglieder FDP

Herr Andreas Wette

Vertretung für Herrn Ludger Auferoth

anwesend bis 17.10 Uhr

Kreistagsmitglieder DIE LINKE - UWG Selm

Frau Katja Wohlgemuth

Vertretung für Herrn Dr. Hubert Seier

Kreistagsmitglieder GFL + WfU

Verwaltung

Herr Adrian Kersting | Dezernent Dezernat II

Herr Volker Klöpper | Sachgebietsleiter 69.4 – Mobilität und Klimaschutz

Frau Silke Liebig | Leiterin Büro Landtag, Kreistag, Gleichstellung

Herr Lukas Ossenbrink | FB 69.4 – Mobilität und Klimaschutz

Frau Sonja Risy | Schriftführerin Büro Landtag, Kreistag, Gleichstellung

Abwesend:

Kreistagsmitglieder SPD

Frau Annette Maria Thomae

Sachkundige Bürger/innen SPD

Herr Simon Lehmann-Hangebrock

Kreistagsmitglieder CDU

Herr Michael Zolda

Sachkundige Bürger/innen FDP

Herr Dipl. Ing. Ludger Auferoth

Kreistagsmitglieder DIE LINKE - UWG Selm

Herr Dr. Hubert Seier

Sachkundige Bürger/innen GFL + WfU

Herr Reinhard Schulz

Herr Schmülling begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er teilt mit, dass die Einladung zur Sitzung am 02.05.2024 versandt wurde. Da sich auf seine Frage hin niemand meldet, dem die Einladung nicht fristgerecht zugegangen ist, stellt er die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Änderungen oder Ergänzungen in der Tagesordnung ergeben sich nicht, sodass wie folgt beraten wird:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

Punkt 1 Bestellung der Schriftführung und deren Stellvertretung

Punkt 2 Fragestunde für Einwohner*innen

Punkt 3 061/24 Weiterbau der K20 in Schwerte;
Tagesordnungspunktverlangen und Anfragen der Fraktion GFL+WfU vom 29.04.2024

Punkt 4 Kennzahlen im Produkthaushalt 2023;
Bericht der Verwaltung

- Punkt 5** 044/24 Direktvergabe von Personenverkehrsdielen im südlichen Kreisgebiet an die Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH (VKU) - Grundsatzbeschluss
- Punkt 6** 045/24 Neuauflistung des Nahverkehrsplans des Kreises Unna; Einleitung des Verfahrens zur Beteiligung der Träger öffentlicher Belange
- Punkt 7** 052/24 Umsetzung von Mobilstationen im Kreis Unna
- Punkt 8** 053/24 Mietradsystem der Radstationen im Kreis Unna
- Punkt 9** 049/24 Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Wahrnehmung der Aufgaben des Gutachterausschusses
- Punkt 10** Sachstand zum Straßen- und Radwegebau; Bericht der Verwaltung
- Punkt 11** Sachstand zu Hochbaumaßnahmen; Bericht der Verwaltung
- Punkt 12** Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen
- Punkt 12.1** Neuauflistung ÖPNV-Bedarfsplan NRW

Nichtöffentlicher Teil

- Punkt 13** Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Öffentlicher Teil

- Punkt 1** **Bestellung der Schriftführung und deren Stellvertretung**

Beschluss

Auf Vorschlag des Landrates wird Frau Tanja Katlun als Schriftführerin für den Ausschuss für Mobilität, Bauen und Geoinformation bestellt. Zu stellvertretenden Schriftführer*innen für diesen Ausschuss werden Frau Silke Liebig, Frau Sabrina Albert, Frau Sonja Risy und Herr Cornelius Uhr bestellt.

Abstimmungsergebnis
einstimmig beschlossen

- Punkt 2** **Fragestunde für Einwohner*innen**

Erörterung

Frau Silvia Kötter-Brökelshen, Vertreterin der Bürgerinitiative „Naturerhalt statt Asphalt“, stellt folgende Frage: Der Luftreinhalteplan in NRW hat dazu geführt, dass es mit Ausnahme der A40 keine starken Emissionen mehr gibt. Ist dann ein Ausbau der K20 in Schwerte überhaupt noch notwendig?

Die Frage wird auf Vorschlag des Vorsitzenden unter dem TOP 3 von Herrn Kersting beantwortet.

Punkt 3 061/24 Weiterbau der K20 in Schwerte;
Tagesordnungspunktverlangen und Anfragen der Fraktion GFL+WfU vom 29.04.2024

Erörterung

Nach einleitenden Worten von Herrn Schmülling stellt Herr Prof. Dr. Hofnagel das Anliegen der GFL+WfU noch einmal vor. Er verweist auf die Fragestellung in der Drucksache und begründet den Antrag mit den unterschiedlichen Informationen zur Sachlage.

Herr Kersting führt anschließend anhand einer Präsentation (siehe Anlage 1 zur Niederschrift) zur Thematik aus.

- zur Frage 1: Zuständige Behörde für das Projekt „Weiterführung der K20 im Stadtgebiet Schwerte“ sei der Kreis Unna.
- zur Frage der Bürgerinitiative: Dem Kreis Unna seien von der Bezirksregierung keine Information zugegangen, dass sich die Werte gegenüber dem Luftreinhalteplan der Stadt Schwerte aus 2014 so signifikant gebessert hätten, dass der Bau der K20n bzw. die Weiterführung nun obsolet sei.
- zu den Fragen 2 und 3: Bisher lägen nur die Linienbestimmungen vor. Das im Jahr 2020 beauftragte Büro habe nicht die geforderten Ergebnisse geliefert, daher würden derzeit eine Neubeauftragung der Umweltverträglichkeitsstudie sowie ein Verkehrsgutachten vorbereitet. Im weiteren Verlauf würden dann ein Entwurfs-, Genehmigungs- und Planfeststellungsverfahren durchgeführt. Ein Baustart könne daher derzeit noch nicht terminiert werden.

Herr Prof. Dr. Hofnagel fragt nach, auf welchem Beschluss die Maßnahme beruhe und in welcher Form die Möglichkeit bestehe, die Bezirksregierung angesichts der geänderten Rahmenbedingungen (z.B. Ausweitung der E-Mobilität) zur Notwendigkeit der Maßnahme zu befragen.

Herr Kersting führt aus, dass es einen Kreistagsbeschluss zum Weiterbau der K20 gebe [Anm. d. Schriftführung: *Beschluss vom 23.06.2020 über die Drucksache 069/20*], der auch weiterhin Bestand habe. Er sagt zu, die Bezirksregierung noch einmal zu befragen, ob sich die Grundlagen geändert haben. Er gibt allerdings zu bedenken, dass der Schwerlastverkehr bisher nicht von einer Ausweitung der E-Mobilität betroffen sei. Neben dem Luftreinhalteplan sei zudem das Verkehrsgutachten der Stadt Schwerte zu berücksichtigen: Laut Gutachten komme ca. 70 Prozent des Verkehrs zu dem Gewerbegebiet der K10n (der jetzigen K20) aus dem Süden und befahre genau die Strecke, die zu entlasten sei.

Sodann schließt sich ein kurzer Austausch der Beteiligten zu der zuvor dargestellten Thematik an.

Punkt 4 Kennzahlen im Produkthaushalt 2023;
Bericht der Verwaltung

Erörterung

Herr Kersting stellt anhand einer Präsentation (siehe Anlage 2) die WOS- und Produktkennzahlen im Produkthaushalt 2023 vor und beantwortet gemeinsam mit Herrn Klöpper im Nachgang aufkommende Fragen.

Punkt 5 044/24 Direktvergabe von Personenverkehrsdiensten im südlichen Kreisgebiet an die Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH (VKU) - Grundsatzbeschluss

Erörterung

Herr Klöpper führt anhand einer Präsentation (siehe Anlage 3) zur vorliegenden Drucksache aus.

Herr Lauschner erkundigt sich, wie die Stadtverwaltung Fröndenberg zu dem Vorschlag der Direktvergabe stehe, da man ja eigentlich ein Ausschreibungsverfahren favorisiert hätte. Herr Klöpper erwidert, dass ein Schreiben der Stadt Fröndenberg beim Kreisdirektor eingegangen sei, nach dem das vorgeschlagene Vorgehen in dieser Form akzeptiert worden sei.

Herr Wette meldet für die FDP-Fraktion Beratungsbedarf an, um sich vor den nächsten Sitzungen von Kreisausschuss und Kreistag mit den Fraktionen im Südkreis beraten zu können. Frau Schneider spricht sich für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im KT auch für eine Verschiebung aus. Frau Eickhoff erklärt sich für die SPD-Fraktion mit einer Verschiebung einverstanden. Herr Feldmann rät ebenfalls, die Sache im Kreistag abzustimmen.

Die Beschlussfassung zur DS 044/24 wird einvernehmlich auf die Sitzung des Kreisausschusses/Kreistages am 03./04.06.24 verschoben.

Punkt 6 045/24 Neuaufstellung des Nahverkehrsplans des Kreises Unna; Einleitung des Verfahrens zur Beteiligung der Träger öffentlicher Belange

Erörterung

Herr Klöpper erläutert die vorliegende Drucksache anhand einer Präsentation (siehe Anlage 4) und stellt den weiteren zeitlichen Ablauf vor. Die Planung sei den Kommunen zunächst am 09.04.24 auf Haus Opherdicke vorgestellt worden. Des Weiteren habe ein Online-Austausch mit den Kommunen stattgefunden. Nun bestehe noch das Angebot, in einem Fachausschuss oder einer Ratssitzung der jeweiligen Kommunen über den Nahverkehrsplan zu referieren. Dies werde als nächstes in der Stadtverwaltung Unna umgesetzt. Weitere Abstimmungen mit den Verkehrsverbänden würden folgen, hier auch mit Blick auf die Direktvergabe im Südkreis.

Auf Nachfrage von Herrn Prof. Dr. Hofnagel erläutert Herr Klöpper, dass die Verwaltung ein erstes Feedback auf Haus Opherdicke und im Online-Austausch erhalten habe. Die Methodik sei grundsätzlich anerkannt worden und auf Wohlwollen gestoßen. Zudem habe es Anregungen über die Gegebenheiten vor Ort (z.B. S30 Richtung Dortmund) gegeben. Sollten Änderungen notwendig sein, könnten diese im interfraktionellen Arbeitskreis im Herbst eingebracht werden.

Frau Schneider ermahnt, dass der Arbeitskreis zwar beratend, aber nicht stimmberechtigt sei. Sie halte es für zwingend notwendig, die Sache erneut im Ausschuss zu behandeln, bei Bedarf auch in einer Sondersitzung. Herr Kersting erklärt, dass der letzte Fachausschuss am 27.11.24 tagt. Insoweit sei genügend Zeit, die überar-

beitete Version des Nahverkehrsplans aus dem interfraktionellen Arbeitskreis zur Verfügung zu stellen und vor der Sitzung des Kreistages am 10.12.24 zu diskutieren.

Herr Schmülling appelliert an die Ausschussmitglieder, sich in den Kommunen mit dem Thema auseinanderzusetzen. Angesichts des Umfangs von aktuell über 200 Seiten seien die Punkte zu qualifizieren, die einer weiteren Beratung im Herbst bedürfen, und entsprechende Lösungen zu finden.

Herr Feldmann bedankt sich im Namen der CDU-Fraktion für die gute Arbeit der Verwaltung bis hierher. Die Vorlage sei so verständlich, dass auch Nichtbeteiligte die für die eigene Kommune relevanten Punkte nachvollziehen könnten.

Beschluss

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, dem Kreistag folgenden Beschluss vorzuschlagen:

Der Landrat wird beauftragt, das Verfahren zur Beteiligung der Städte und Gemeinden, der Verkehrsunternehmen und der sonstigen Träger öffentlicher Belange einzuleiten.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 7 052/24 Umsetzung von Mobilstationen im Kreis Unna

Erörterung

Herr Ossenbrink führt anhand einer Präsentation (siehe Anlage 5) zur vorliegenden Drucksache aus.

Auf Nachfrage von Herrn Feldmann konkretisiert er, dass es sich beim Betrag von 40.000 Euro um einen Aufwand für die erste Umsetzungsstufe handle. Das vom Kreistag beschlossene Feinkonzept umfasse insgesamt 39 Mobilstationen; der Nahverkehrsplan sehe zusätzlich vor, dass alle X-Bushaltestellen als Mobilstationen ausgewiesen werden sollen, die ggf. mit weiteren Kosten verbunden seien. In der Drucksache sei aufgeführt, dass einzelne Kommunen evtl. gar keinen Förderantrag (für einzelne Mobilstationen) stellen könnten, da sie die Bagatellgrenze nicht überschreiten. Der ausgewiesene Betrag sei also dafür da, die Kommunen zu unterstützen, jeweils eine erste Mobilstation zu errichten. Der Betrag von 40.000 Euro stelle hierbei einen einmaligen Kostenpunkt dar. In den folgenden Jahren sei dann für die Kommunen mit weiteren Kosten zu rechnen.

Frau Eickhoff merkt an, dass es sich hierbei um einen wichtigen Baustein im Projekt „Mobilstationen“ handle.

Beschluss

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, dem Kreistag folgenden Beschluss vorzuschlagen:

1. Der Landrat wird beauftragt, Finanzmittel in Höhe von 40.000 Euro in den Kreishaushalt für das Jahr 2025 zur Finanzierung des Eigenanteils für die Umsetzung von 10 Mobilstationen im Kreis Unna – je eine pro Kommune – einzustellen.
2. Der Landrat wird beauftragt, einen Förderantrag zur Förderrichtlinie Mobilitätsmanagement – FöRi-MM – bei der Bezirksregierung Arnsberg zu stellen und die weiteren Schritte gemäß Sachbericht umzusetzen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 8 053/24 Mietradsystem der Radstationen im Kreis Unna

Erörterung

Herr Ossenbrink veranschaulicht die vorliegende Drucksache anhand einer Präsentation (siehe Anlage 6).

Herr Feldmann meldet für die CDU-Fraktion Beratungsbedarf an. Daraufhin wird die Beschlussfassung zur DS 053/24 einvernehmlich auf die Sitzungen des Kreisausschusses und Kreistages am 03./04.06.24 verschoben.

Punkt 9 049/24 Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Wahrnehmung der Aufgaben des Gutachterausschusses

Erörterung

Herr Kersting erläutert die vorliegende Drucksache. Anlässlich des anstehenden Ruhestandes der Vorsitzenden des Gutachterausschusses der Kreisstadt Unna solle die Aufgabe in die Zuständigkeit des Kreises Unna übergehen. Dies sei im letzten Jahr schon in der Stadt Lünen so gehandhabt worden. Herr Kersting betont, dass die Stelle drittgefördert sei.

Herr Schmülling unterstreicht, das abgestimmte Vorgehen aller zehn Kommunen bezüglich des Gutachterausschusses sei ein gutes Beispiel für eine gelungene interkommunale Zusammenarbeit.

Beschluss

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, dem Kreistag folgenden Beschluss vorzuschlagen:

Vorbehaltlich der Zustimmung des Rates der Kreisstadt Unna stimmt der Kreistag dem Abschluss der beigefügten öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Wahrnehmung der Aufgaben des Gutachterausschusses für die Kreisstadt Unna zu.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 10 Sachstand zum Straßen- und Radwegebau; Bericht der Verwaltung

Erörterung

Herr Kersting stellt anhand einer Präsentation (siehe Anlage 7) den Sachstand zum Straßen- und Radwegebau vor und beantwortet im Anschluss aufkommende Nachfragen. Zudem kündigt er an, eine*n Vertreter*in des Landesbetriebs zur nächsten Sitzung dieses Ausschusses einzuladen, damit der Sachstand des RS 1 zumindest im Kreisgebiet klarer werde.

Herr Enters merkt in Rückschau auf zwei frühere Sitzungen zur K42n an, dass von der Autobahn Anschlussstelle Bönen bis ins Industriegebiet Bönen, hier bis zur Kreuzung Nordbögger Straße, Radwege durch parkende PKW blockiert würden. Herr Farwick habe damals überlegt, Stahlplanken zu setzen, diese wären aber zu teuer. Er erkundigt sich nach einer Lösung seitens der Verwaltung, die Situation zu entschärfen. Herr

Kersting äußert, dass ihm die Thematik bislang unbekannt sei. Er werde die Frage mitnehmen und als Thema im nächsten Ausschuss behandeln.

Frau Schneider gibt einen Hinweis zum Neubau der Lippe-Brücke im Zuge der K2: Nach einer Nachricht der Kreis-Grünen in Recklinghausen würden in den dortigen Ausschüssen derzeit die Belange der Berufspendler, hier auch eine Interimsbrücke für Rad-Pendler, diskutiert. Da der Kreis Unna den Bau vorantreiben und die Kosten mit dem Kreis Recklinghausen teilen wolle, gehe sie davon aus, dass das Thema demnächst auch in diesem Ausschuss aufkommen werde.

Herr Prof. Dr. Hofnagel spricht der Verwaltung seinen Dank bezüglich der Arbeit zur K28 aus.

Punkt 11 Sachstand zu Hochbaumaßnahmen; Bericht der Verwaltung

Erörterung

Herr Kersting stellt anhand einer Präsentation (siehe Anlage 8) den Sachstand zu Hochbaumaßnahmen vor.

Herr Enters moniert in Bezug auf die Ökologiestation in Bergkamen die fehlende Bauzeitenplanung der Verwaltung. Herr Kersting erklärt, dass eine Bauzeitenplanung vorhanden sei und derzeit im Sachgebiet aktualisiert werde.

Auf Nachfrage von Herrn Prof. Dr. Hofnagel erläutert Herr Kersting, dass zum Wettbewerb um den Neubau der Förderschule in Lünen Ende Juni ein Preisgericht tage. Dies setze sich zusammen aus drei Fachleuten von renommierten (Landschafts-)Architekturbüros sowie unterstützend Frau Dr. Linthorst, Herrn Kersting selbst und Herrn Reeker, dem Technischen Beigeordneten der Stadt Lünen. Im Vorfeld sei ein Anforderungskatalog mit Kriterien u.a. zum Klimaschutz erstellt worden. Man erwarte 15 Wettbewerbsbeiträge.

Punkt 12 **Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen**

Herr Schmülling informiert über eine Verschiebung der nächsten Sitzung. Der Ausschuss wird nicht am 19.09.24, sondern am 18.09.24 tagen. Herr Kerl bittet in diesem Zusammenhang darum, den elektronischen Sitzungskalender bei Änderungen anzupassen.

Punkt 12.1 Neuaufstellung ÖPNV-Bedarfsplan NRW

Erörterung

Herr Klöpper informiert anhand einer Präsentation (siehe Anlage 9) über die Neuaufstellung des Bedarfsplans für den ÖPNV in NRW. Am 31.05.24 Ende bereits die Frist für die Stellungnahme. Erste Abstimmungen auf Ebene des RVR und mit ZRL sowie NWL hätten stattgefunden. Für den 17.05.24 sei eine Videokonferenz mit den kreisangehörigen Kommunen anberaumt. Eine Einbringung der Beschlussvorlage in den Kreistag am 01.10.2024 (mit Vorberatung in diesem Ausschuss im September) sei vorgesehen. Gemäß der FAQ-Liste der Bezirksregierung mit Stand 13.05.24 seien Nachmeldungen und Ergänzungen zu vorbehaltlichen Stellungnahmen noch bis Ende Juli möglich.

Auf Nachfrage von Frau Wohlgemuth nach weiteren Informationsmöglichkeiten verweist Herr Klöpper auf eine Gesamtliste der Bezirksregierung: Hiernach sei im ÖPNV und bei den Stadtbahnen kein Bedarf vorgesehen, aber mehrere Maßnahmen im SPNV geplant (u.a. Osterfelder Marsch). Die Liste könnte den Ausschussmitgliedern zur Verfügung gestellt werden.

Auf Nachfrage von Herrn Prof. Dr. Hofnagel zum Schienenverkehr Recklinghausen – Hamm und zusätzlichen Haltestellen bemerkt Herr Klöpper, dass Lünen-Alstedde bereits beschlossen worden sei. Eine Arbeitsgruppe des NWL behandle weitere Haltestellen. Herr Schmülling ergänzt, dass alle gewünschten Haltepunkte auch übersichtlich in einer NWL-Vorlage dargestellt seien.

Herr Enters kritisiert, dass die enge zeitliche Planung eine zielführende politische Beteiligung kaum möglich mache.

Frau Schneider fügt hinzu, dass sie erst für den 03.06.24, also nach Ablauf der Frist, von den Landesgrünen zu dem Thema eingeladen worden sei.

Anlagen

1. Sachstand Neuausbau der K20n in Schwerte (Präsentation zu TOP 3)
2. Kennzahlen im Produkthaushalt 2023 (Präsentation zu TOP 4)
3. Direktvergabe südliches Kreisgebiet (Präsentation zu TOP 5)
4. Neuaufstellung des Nahverkehrsplans (Präsentation zu TOP 6)
5. Umsetzung von Mobilstationen im Kreis Unna (Präsentation zu TOP 7)
6. Mietradsystem der Radstationen im Kreis Unna (Präsentation zu TOP 8)
7. Sachstand zum Straßen- und Radwegebau (Präsentation zu TOP 10)
8. Sachstand zu den Hochbaumaßnahmen (Präsentation zu TOP 11)
9. Neuaufstellung des ÖPNV-Bedarfsplans NRW (Präsentation zu TOP 12)

gez. Sonja Risy
Schriftührerin

gez. Jens Schmülling
Vorsitzender